

Tore und Türme ?

wahren sollte. Bestand diese Mauer zunächst nur aus der inneren Ringmauer, so wurde sie nach einigen Jahren durch eine vorgelagert Zwingermauer verstärkt, die einzelnen Tore wurden zu Festungswerken ausgebaut. Restbestandteile der Mauer und ihrer jeweiligen Rund- und Wehrtürme kann man heute noch vereinzelt in München finden.

Die innere Ringmauer, ein reiner Ziegelbau, zu deren Erstellung

ren Ringmauer errichtet. Sie war 4 Meter hoch, und auch sie umschloss mit weiteren 50 Türmen die Stadt. Ihr Fundament bestand aus Nagelfluh, womit die aufsteigende Nässe der Stadtbäche verhindert werden sollte.

Vier Haupttore - Das Schwabinger Tor, das Neuhäuser- das später umbenannte Karlstor, das Sendlinger Tor und als letztes das Isartor - und drei Nebentore - Das Kost- oder Wurزتor, das Schiffer- oder Einlasstor und das Angertor vervollständigten diesen Festungsring.

Sie sehen also, München ist doch eine Stadt der Tore und Türme.

Wie muss man sich diese Tore eigentlich damals vorstellen, welche Funktion hatten sie in der mittelalterlichen Stadtmauer und welche Bedeutung hatten sie für die Stadt selbst?

Davon in der nächsten Folge, aber vielleicht begeben Sie sich ja bis dahin selbst einmal auf die Spuren der mittelalterlichen Festungsstadt



Der Löwenturm um 1900

Der Turm, dessen Herkunft und Funktion bis heute nicht geklärt sind.



Rundturm an der Herrnsstraße

Der Geschützturm an der Stadtmauer vor dem „Lueg ins Land“ wurde 1892 beim Neubau eines Rückgebäudes an der Herrnsstraße demoliert.

angeblich 13 Millionen Ziegelsteine verwendet wurden, war 4 Kilometer lang, 2 Meter breit und 10 Meter hoch.

Ihre Wehrhaftigkeit zeigte sie unter anderem durch 62 Wehrtürme, die 13 Meter hoch, jeweils im Abstand einer Armbrustweite entfernt standen. Das Fundament dieser Mauer bestand aus Tuffsteinquadern, die aus dem nahen Wolfratshausen angeliefert wurden.

Die Zwingermauer wurde im Abstand von 9 Metern vor der inne-



Schwabinger Tor

Das Schwabinger Tor war einer der 4 Haupttore der Münchner Stadtmauer.

München oder besuchen das Stadtmuseum am Jakobsplatz, in dem Sie das geschnitzte Stadtmodell des Drechslermeisters Jakob Sandtner besichtigen können.

Viel Spaß dabei!